

# Eine Liebe für den Frieden



**KIK**  
Kino im Klosterhof  
**HAISTERKIRCH**

**12. OKTOBER**  
**19 UHR**



Verantwortlich für diesen **Kinoabend**  
ist der KGR Haisterkirch

# Eine Liebe für den Frieden



**KIK**  
Kino im Klosterhof  
**HAISTERKIRCH**

**12. OKTOBER**  
**19 UHR**



Verantwortlich für diesen **Kinoabend**  
ist der KGR Haisterkirch

# Eine Liebe für den Frieden



**KIK**  
Kino im Klosterhof  
**HAISTERKIRCH**

**12. OKTOBER**  
**19 UHR**



Verantwortlich für diesen **Kinoabend**  
ist der KGR Haisterkirch

# Eine Liebe für den Frieden



**KIK**  
Kino im Klosterhof  
**HAISTERKIRCH**

**12. OKTOBER**  
**19 UHR**



Verantwortlich für diesen **Kinoabend**  
ist der KGR Haisterkirch

# Eine Liebe für den Frieden

Urs Egger, Deutschland / Österreich 2014  
89 Min., Spielfilm | ab 14 Jahren

## Filminhalt:

Zwei Wochen arbeitet Bertha als Alfred Nobels Privatsekretärin in Paris. Eine Begegnung, die prägend für die beiden außergewöhnlichen Persönlichkeiten ist. Alfred Nobel ist unsterblich in Bertha verliebt, doch obwohl auch Bertha von dem exzentrischen Erfinder fasziniert ist, entscheidet sie sich für den sieben Jahre jüngeren Arthur von Suttner. Das Paar reist in den Kaukasus und erlebt den russisch-türkischen Krieg. In die-ser Zeit führen Bertha und Alfred einen intensiven Briefwechsel, in dem Bertha ihr Entsetzen über die Grausamkeiten des Krieges zum Ausdruck bringt. Zurück in Österreich verarbeitet sie ihre Erlebnisse in ihrem ersten Roman „Die Waffen nieder“ – ein eindrucksvolles Plädoyer für den Frieden aus Sicht einer Frau. Gleichzeitig zieht es sie immer mehr zu Alfred. Die „Botschafterin für den Frieden“ und der Erfinder des Dynamits beeinflussen sich lebenslang gegenseitig in ihren Ansichten und Überzeugungen.

**Bertha von Suttners unermüdlicher Kampf für den Frieden inspiriert Alfred Nobel zu einem außergewöhnlichen Testament: Dem Nobelpreis, dessen Preisgelder bis heute aus seinem Vermögen bestritten werden.**

# Eine Liebe für den Frieden

Urs Egger, Deutschland / Österreich 2014  
89 Min., Spielfilm | ab 14 Jahren

## Filminhalt:

Zwei Wochen arbeitet Bertha als Alfred Nobels Privatsekretärin in Paris. Eine Begegnung, die prägend für die beiden außergewöhnlichen Persönlichkeiten ist. Alfred Nobel ist unsterblich in Bertha verliebt, doch obwohl auch Bertha von dem exzentrischen Erfinder fasziniert ist, entscheidet sie sich für den sieben Jahre jüngeren Arthur von Suttner. Das Paar reist in den Kaukasus und erlebt den russisch-türkischen Krieg. In die-ser Zeit führen Bertha und Alfred einen intensiven Briefwechsel, in dem Bertha ihr Entsetzen über die Grausamkeiten des Krieges zum Ausdruck bringt. Zurück in Österreich verarbeitet sie ihre Erlebnisse in ihrem ersten Roman „Die Waffen nieder“ – ein eindrucksvolles Plädoyer für den Frieden aus Sicht einer Frau. Gleichzeitig zieht es sie immer mehr zu Alfred. Die „Botschafterin für den Frieden“ und der Erfinder des Dynamits beeinflussen sich lebenslang gegenseitig in ihren Ansichten und Überzeugungen.

**Bertha von Suttners unermüdlicher Kampf für den Frieden inspiriert Alfred Nobel zu einem außergewöhnlichen Testament: Dem Nobelpreis, dessen Preisgelder bis heute aus seinem Vermögen bestritten werden.**

# Eine Liebe für den Frieden

Urs Egger, Deutschland / Österreich 2014  
89 Min., Spielfilm | ab 14 Jahren

## Filminhalt:

Zwei Wochen arbeitet Bertha als Alfred Nobels Privatsekretärin in Paris. Eine Begegnung, die prägend für die beiden außergewöhnlichen Persönlichkeiten ist. Alfred Nobel ist unsterblich in Bertha verliebt, doch obwohl auch Bertha von dem exzentrischen Erfinder fasziniert ist, entscheidet sie sich für den sieben Jahre jüngeren Arthur von Suttner. Das Paar reist in den Kaukasus und erlebt den russisch-türkischen Krieg. In die-ser Zeit führen Bertha und Alfred einen intensiven Briefwechsel, in dem Bertha ihr Entsetzen über die Grausamkeiten des Krieges zum Ausdruck bringt. Zurück in Österreich verarbeitet sie ihre Erlebnisse in ihrem ersten Roman „Die Waffen nieder“ – ein eindrucksvolles Plädoyer für den Frieden aus Sicht einer Frau. Gleichzeitig zieht es sie immer mehr zu Alfred. Die „Botschafterin für den Frieden“ und der Erfinder des Dynamits beeinflussen sich lebenslang gegenseitig in ihren Ansichten und Überzeugungen.

**Bertha von Suttners unermüdlicher Kampf für den Frieden inspiriert Alfred Nobel zu einem außergewöhnlichen Testament: Dem Nobelpreis, dessen Preisgelder bis heute aus seinem Vermögen bestritten werden.**

# Eine Liebe für den Frieden

Urs Egger, Deutschland / Österreich 2014  
89 Min., Spielfilm | ab 14 Jahren

## Filminhalt:

Zwei Wochen arbeitet Bertha als Alfred Nobels Privatsekretärin in Paris. Eine Begegnung, die prägend für die beiden außergewöhnlichen Persönlichkeiten ist. Alfred Nobel ist unsterblich in Bertha verliebt, doch obwohl auch Bertha von dem exzentrischen Erfinder fasziniert ist, entscheidet sie sich für den sieben Jahre jüngeren Arthur von Suttner. Das Paar reist in den Kaukasus und erlebt den russisch-türkischen Krieg. In die-ser Zeit führen Bertha und Alfred einen intensiven Briefwechsel, in dem Bertha ihr Entsetzen über die Grausamkeiten des Krieges zum Ausdruck bringt. Zurück in Österreich verarbeitet sie ihre Erlebnisse in ihrem ersten Roman „Die Waffen nieder“ – ein eindrucksvolles Plädoyer für den Frieden aus Sicht einer Frau. Gleichzeitig zieht es sie immer mehr zu Alfred. Die „Botschafterin für den Frieden“ und der Erfinder des Dynamits beeinflussen sich lebenslang gegenseitig in ihren Ansichten und Überzeugungen.

**Bertha von Suttners unermüdlicher Kampf für den Frieden inspiriert Alfred Nobel zu einem außergewöhnlichen Testament: Dem Nobelpreis, dessen Preisgelder bis heute aus seinem Vermögen bestritten werden.**